

Brunner Segler können Akzente setzen

Bote. 23.06.2016

SEGELN Die Akteure des Regattaver eins Brunnen RVB reüssieren beim Vierwaldstättersee Cup. In der Königsklasse setzte es gleich einen Doppelsieg ab.

WALTER RUDIN

Nachdem ein Föhnsturm in Brunnen Ende Mai zum schnellen Abbruch der ersten Regatta im Rahmen der Vierwaldstättersee-Meisterschaft gesorgt hatte, brachte Act 2 endlich die ersten Resultate und damit ein Bild der diesjährigen Kräfteverhältnisse.

Erfolgreiche Brunner Crews

Der neu geschaffene Pilatus-Cup, der am letzten Samstag in der Küssnacher Bucht stattfand, ersetzte die drei früheren Regatten der beiden Luzerner Stadtclubs und des Yachtclubs Rigi.

Die gut dreissig Boote mussten am Samstagmorgen zwar gut eine Stunde auf Wind warten, dann gab es aber zwei flotte Wettfahrten mit schöner Gewitter-Abluft, sogar fast ohne Regen. Vater Heinz und Sohn Pascal Marty aus Brunnen segeln schon seit Jahren in der



Pascal und Heinz Marty verpassten den ersten Sieg mit der Ceccarelli33 nur ganz knapp.

Bild Walter Rudin

Racer Klasse 1 erfolgreich im Cup mit, seit wenigen Jahren auf einer neuen Jacht, einer Ceccarelli33. Mit diesem Boot ist ihnen allerdings noch nie ein Sieg geglückt. «Wir haben auf die neue Saison einige Modifikationen am Boot vorgenommen. Ein neuer Kiel mit Trimmklappe soll das Aufkreuzen noch optimieren», meinte Skipper Pascal

Marty zuversichtlich vor dem Start. Die Marty-Crew legte mit einem super Start denn auch gleich richtig los und konnte den ersten Lauf souverän gewinnen. Auch zur zweiten Wettfahrt startete man ideal, blieb dann aber in einem Windloch stecken und musste die Konkurrenz heranrücken lassen. Zum Sieg reichte es nicht mehr, Clubkollege René

Stauffer war mit seiner Esse850 wenige Sekunden schneller als die Marty-Crew.

Schwyzler auf Platz 3

In der Racer Klasse 2 hatte die neue Saison für den Schwyzler Philipp Weber denkbar schlecht begonnen. Zur ersten Regatta war er bei einem Föhnsturm in Brunnen mit seinem neuen, kleineren Boot gekentert. Diesen Schreck konnte er aber beim Pilatus-Cup gut wegstecken, bestritt ein solides Rennen und landete auf Platz drei.

Bereits in zwei Wochen wird mit dem Uristier der nächste Event im Rahmen des Vierwaldstättersee Cups fällig, es wird sich zeigen, ob die Brunner Segler auf dem Heimrevier die guten Resultate bestätigen können.

Pilatus-Cup

Racer 1: 1. René Stauffer, Esse850, RV Brunnen. 2. Heinz und Pascal Marty, Ceccarelli33, RV Brunnen. 3. Thomas Hasler, Longtze, SK Stansstad. 4. Florian Löwenthal, Esse850, RV Brunnen. 5. Dimitri Rotter, Code8, RV Brunnen. – **Racer 2:** 1. Alfred Elmiger, J70, SC Tribtschenhorn. 2. Julian Schrupf, Fareast18, RC Zentralschweiz. 3. Philipp Weber, SK3, RV Brunnen. – **Cruiser:** 1. Toni Vogel, Lacustre, SK Meggen. 2. Herbert Hösli, Inferno29, SC Tribtschenhorn. 3. Erwin Schaller, Dufour34, SK Ennetbürgen. – **Kreuzer:** 1. Renzo Orler, Siesta32, SC Tribtschenhorn. 2. Kurt Wyrsch, Dehler31, SK Ennetbürgen. 3. Christian Obrist, Dehya25, Simpl. – **Offene Klasse:** 1. Marc Huser, Alphena, CCS. 2. André Wicki, Akros, CCS. 3. Hans Furrer, H-Boot, CCS.